



WIRRINGEN

1022 - 2022

**Festwochenende
vom 2. bis 4. September 2022**





Unser Restaurant ist ein Familienbetrieb, der auf eine 60-jährige Tradition zurückblickt. Wir bieten Ihnen eine regionale, frische und leckere Küche!

Unser gastronomisches Angebot umfasst ein Hotel, ein Restaurant, einen Saal und Catering.

Der Gasthof Erfurth, Ihr Restaurant für Müllingen und Wirringen, wünscht zum 1000-jährigen Jubiläum alles Gute und freut sich weiterhin, der Treffpunkt beider Ortschaften zu sein.

Wir suchen Dich!

- Reinigungskraft für die Hotelzimmer
- Spülkraft in der Restaurantküche

Gasthof Erfurth in Müllingen
Müllinger Straße 12
31319 Sehnde OT Müllingen
Tel: 05138 1302
E-Mail: info@gasthoferfurth.de



Festablauf

02.09.2022 – 04.09.2022

Freitag, 02.09.2022

- 18:00 Uhr Kranzniederlegung
- 19:00 Uhr Festkommers mit Musik vom Musikzug Laatzen
- 20:30 Uhr Proklamation der Sieger des Jubiläumsschießens
- 21:00 Uhr Party mit DJ

Samstag, 03.09.2022

- 13:00 Uhr Aufhängen der Königsscheiben
- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 16:00 Uhr Shanty Chor „Blaue Jungs“ Bolzum
- 20:00 Uhr Verleihung des Udo-Hänies-Gedächtnispokals
- 21:00 Uhr Party mit Livemusik von „ME and the Jokers“
- Ganztägig Oldtimer-Ausstellung auf dem Festplatz

Sonntag, 04.09.2022

- 06:30 Uhr Wecken des Ortes
- 09:30 Uhr Festgottesdienst
- 10:30 Uhr Frühstück im Festzelt
- 14:00 Uhr Festumzug mit anschließendem Konzert im Zelt
- 16:00 Uhr Party mit DJ
- Ganztägig Oldtimer-Ausstellung auf dem Festplatz

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Schützenverein Müllingen e.V.



- Sportschießen
- Gymnastik
- Tischtennis
- Dance Aerobic



Besuchen Sie uns im Internet unter
svmuellingen.de





Grußwort zur Festzeitschrift

Liebe Wírringer*innen,

zum besonderen Jubiläum von 1.000 Jahren gratuliere ich Ihnen – auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Sehnde – ganz herzlich.

Die heutige Stadt Sehnde wurde 1974 aus fünfzehn ehemals selbständigen Gemeinden, die drei verschiedenen Landkreisen aus drei verschiedenen Regierungsbezirken angehörten, gebildet. Jede der ehemaligen Gemeinden bildet heute einen Ortsteil der Stadt Sehnde, die der Region Hannover, der Rechtsnachfolgerin des Landkreises Hannover angehört.

Mit der urkundlichen Erwähnung im Jahre 1022 gehört Wírringen zu den ältesten Ortsteilen der Stadt Sehnde. Zusammen mit dem Ortsteil Müllingen besteht ein gemeinsamer Ortsrat; die beiden ehemals bestehenden Ortsfeuerwehren sind zur Ortsfeuerwehr Müllingen-Wírringen zusammengewachsen.

Sie haben mit viel ehrenamtlichem Engagement einige Veranstaltungen organisiert, um dieses Jubiläum zu feiern. Auch das Hinweisschild am Ortseingang wurde im Zusammenhang mit diesem Ereignis aufgestellt.

Zudem haben Interessierte die Möglichkeit, sich über die eigens zum aktuellen Anlass eingerichtete Internetseite www.wirringen.de über die Geschichte des Ortes und Termine zu den Feierlichkeiten zu informieren.

Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen, die bei der Organisation der Veranstaltungen mitgewirkt haben, sowie den vielen Helfer*innen, ohne deren Engagement ein Jubiläum in dieser Form nicht stattfinden kann.

Für die Durchführung der Veranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Bürgermeister

Kontakt

Nordstraße 21
31319 Sehnde
www.sehnde.de

Telefon: 05138 707-274 oder -276
Fax: 05138 707-66274
E-Mail: olaf.kruse@sehnde.de

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Rathaus - Zimmer 406

MUNDT & KORITKI

GmbH & Co. KG

AUSSEN- UND INNENPUTZARBEITEN



Fon 0 51 38 / 61 51 81
Fax 0 51 38 / 61 53 82
E-Mail info@mu-ko.de
Internet www.mu-ko.de

Erbenholzweg 8
31319 Sehnde OT Müllingen



FRISCHE EIER
von Brinkmann's Hof

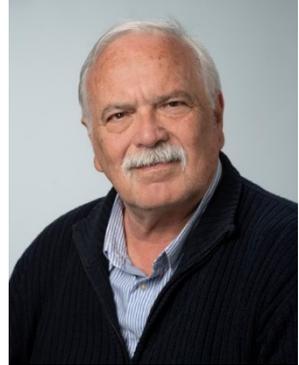
Familie Brinkmann, Müllinger Straße 7, 31319 Müllingen

Grußwort des Ortsbürgermeisters

Dass die Ortschaft Wirringen in diesem Jahr ihre 1000-Jahrfeier begehen kann, begründet sich auf alten Urkunden.

Die erste urkundliche Erwähnung Wirringen stammt aus einer Urkunde des Bischofs Bernward aus Hildesheim aus dem Jahre 1022.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich auch im Namen des Ortsrates Müllingen/Wirringen recht herzlich.



Das 1000jährige Bestehen ist der Höhepunkt aller Veranstaltungen in diesem Jahr.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine und Feuerwehr haben in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat mehrere Veranstaltungen über das gesamte Jahr geplant.

Erinnern an das Jubiläum wird uns auch der von Mitbürger*innen gespendete Gedenkstein am Mittelpunkt des Ortes (Am Thie).

Allen Beteiligten sage ich im Namen des Ortsrates recht herzlichen Dank für Geld- und Sachspenden, den Arbeitseinsatz oder ihr Mitwirken in anderer Weise.

Anlässlich der festlichen Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit allen Vereinen und der Feuerwehr gestaltet werden, wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und allen Gästen ein 1000jähriges Jubiläumsfest, an das sie sich gern mit Freude erinnern.

A handwritten signature in blue ink that reads "Karl-Heinz Grun". The signature is written in a cursive style.

Karl-Heinz Grun
Ortsbürgermeister Müllingen/Wirringen

Dachdeckermeister GmbH
GRUNWALD

**WIR STEHEN
 AUF DÄCHER!**

WWW.GRUNWALD-DACH.DE

Sehnde | ☎ (05138) **27 87**

Dacheindeckungen // Flachdächer // Solar
 Fassadenbekleidung // Klempnerei // Dachfenster
 Schornsteinbau // Velux Fenster

f



Blumen-Sacher

IHR BLUMENFACHGESCHÄFT & GÄRTNEREI AUS BOLZUM.

Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik, Beet- u. Balkonpflanzen,
 Grabpflege, Lieferservice u.v.m.....

GÄRTNERWEG 2, 31319 SEHNDE | 05138 8368 | WWW.BLUMEN-SACHER.DE
 MO - FR: 8:30 UHR BIS 12:30 UHR & 14:30 UHR BIS 18:00 UHR SA: 8:00 BIS 13:00 UHR



Liebe Wirringerrinnen und Wirringer,

vor 1000 Jahren war die europäische Welt im Umbruch. Das 11. Jahrhundert war geprägt vom Streit der Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches“ mit den römischen Päpsten, der Trennungsprozess zwischen römisch-katholischer Kirche im Westen und den orthodoxen Kirchen des Ostens eskalierte im Morgenländischen Schisma von 1054 und Ende des Jahrhunderts beginnt der erste zahlreicher Kreuzzüge. Die „Welt“ war im Umbruch – so sehr sogar, dass Historiker in diesen Veränderungsprozessen den Übergang vom Frühmittelalter zum Hochmittelalter erkennen.

Ob auch unseren Zeiten einst epochale Bedeutung zukommen wird, lässt sich heute schwer sagen. Feststeht, dass auch heute vieles im Umbruch ist. Wir leben mit Herausforderungen, die wir uns vor einigen Jahren noch nicht hätten vorstellen können: Eine Pandemie, Krieg in Europa, Energieknappheit, spürbare Folgen des Klimawandels – von den vielen Veränderungsprozessen, an die wir uns bereits „gewöhnt“ hatten, ganz zu schweigen: ständig neue Technologien, neue Kommunikationsformen, Digitalisierung des Alltags, Virtualisierung von Beziehungen Wir leben in turbulenten Zeiten. Zeiten der Veränderungen und des Umbruchs.

Was gibt da halt? Was bleibt beständig? Nun, ein Ort der Beständigkeit befindet sich mitten in Ihrem 1000-jährigen Dorf. Ein Ort, der von Anbeginn dazu gehörte: Ihre Kirche. Sie stand dort nicht immer in der heutigen Form. Aber zur Geschichte Wirringens gehört unzertrennlich die Geschichte kirchlichen Lebens, eines kirchlichen Ortes. Ihre St. Michael Kirche – ein Fels in der Brandung der Zeiten, könnte man sagen. Sie war da und sie hat über die Jahrhunderte Menschen einen Ort geboten – ein Ort für ihre Freude und Dankbarkeit, aber auch für ihre Trauer und Klage. Sie war da in allen Zeiten des Umbruchs, in allen Krisen und Situationen der Not und Sorge. Sie *war* da

...und sie *ist* auch heute noch da! Und das nicht etwa nur als ein historisch interessantes Gebäude, das an längst vergangene Zeiten erinnert. Auch heute noch versammeln wir uns in dieser Kirche – mittlerweile sogar mit Menschen aus 12 anderen Orten. Wir feiern hier Gottesdienst und erinnern uns an Botschaften des Glaubens, die in St. Michael in einem Kirchenfenster so wunderschön auf den Punkt gebracht werden. Abgebildet ist die Geburt Jesu, der in der Bibel auch der „Friedefürst“ genannt wird. Und unter dieser Darstellung steht die auch für heute, für unsere turbulenten Zeiten des Umbruchs und der Krisen so wichtige Hoffnung, der Gesang der Engel in jener Nacht auf dem Felde: „Ehre sei Gott in der Höhe **und Friede auf Erde** und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Möge die Wirringer Kirche auch in 1000 Jahren noch diese Botschaft verkünden. Möge dieser Ort des Glaubens und der Hoffnung Ihnen und uns allen auch weiter eine Heimat sein, ein Fels in der Brandung, ein Anker in stürmischen Zeiten, eine Stätte der Begegnung, der Vergebung und der Neuanfänge.

Das wünsche ich Ihnen und gratuliere im Namen der Kirchengemeinde zu diesem besonderen Jubiläum!

Herzlich,
Ihr

Pastor Dr. Yorick Schulz-Wackerbarth



Grußworte der Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Wirringen,
Liebe Festgäste aus Nah und Fern,

Wirringen kann den 1.000. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung feiern.

Es lässt sich kaum ermessen, was sich hinter einer solchen Jubiläumszahl alles verbirgt:

Veränderung, Freude, aber auch Kriege, Not, Elend und Leid begleiteten und begleiten zu allen Zeiten die Menschen. Trotzdem schauen wir immer positiv in die Vergangenheit und besonders in die Zukunft.

Im Namen der Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen möchte ich der Ortschaft Wirringen und insbesondere allen Einwohnern recht herzlich zum 1.000-jährigen Jubiläum gratulieren. Wirringen ist eines der ältesten Dörfer in der Stadt Sehnde mit einer sehr langen Geschichte und Tradition. Bemerkenswerte Geschichten, Bilder und eine bewegte Vergangenheit mit tatkräftigen Bürgerinnen und Bürgern können wir in der umfassenden Chronik erlesen. Es genügt aber nicht, nur stolz zu sein auf die Tüchtigkeit der Mütter und Väter und der Vorfahren. Auch unsere Generation muss etwas leisten, um das Dasein in Wirringen und Umgebung attraktiv, lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

In der 1.000-jährigen Geschichte blickt die Freiwillige Feuerwehr auf 120 Jahre Feuerlöschwesen im Ort zurück. Ich bin mir sicher, dass auch zu Beginn der Ansiedlung der Ortschaft Wirringen bereits Feuer gelöscht wurden. Jedoch nicht wie jetzt mit modernen Löschfahrzeugen auf Lkw-Fahrgestellen, sondern mit Holz- und Ledereimern. Veränderungen mit Blick in die Zukunft sind unabwendbar und nötig. Man muss offen sein für Neues aber Traditionen in Ehren bewahren. Wer die Zukunft moderner und sicherer gestalten möchte, muss sich auf Veränderungen einlassen. Dies haben wir 2015 mit der Fusion der Orstfeuerwehren Müllingen und Wirringen zur neuen Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen getan. Wirringen und Müllingen haben eine zukunftssichere Ortsfeuerwehr mit aktuell über 50 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung, 30 Kindern in der Jugend- und Kinderfeuerwehr, 15 Mitgliedern in der Alters- und Ehrenabteilung sowie über 200 Mitgliedern im Förderverein. Unsere Feuerwehr ist auch in Zukunft immer zur Stelle, wenn unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sie braucht. Wir leben unser Motto, welches erst jüngst auf einer neuen Ehrentafel in den vier Ecken niedergeschrieben steht:

Zwei Dörfer ein Ziel gemeinsam Zukunft gestalten

Neue Traditionen schaffen und gemeinsam füreinander eintreten! Das ist Dorfgemeinschaft!

Mit viel Fleiß, Liebe und Kreativität haben Ortsrat, Festausschuss, Arbeitskreise, Vereine und Bürgerinnen und Bürger ein vielseitiges und interessantes Jahresfestprogramm entwickelt. Begonnen mit der Gedenksteineinweihungsfeier und der Umgestaltung des Wirringer Thie, verbunden mit der umfangreichen Dorfchronik. Des neuen Dorfeingangsschildes. Der Jubiläumswettkämpfe der Feuerwehr am Thie. Dem

jetzigen Festwochenende und dem noch folgenden Weihnachtsmarkt. Viele haben zum Gelingen der bereits stattgefundenen Veranstaltungen beigetragen und es war stets ein Arbeiten „Hand in Hand“ mit gegenseitiger Unterstützung und Vertrauen. Einfach toll!

Allen, die zum Gelingen des Festjahres mit beitragen, darf ich jetzt schon im Namen der Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen ganz herzlich danken. Uns hat es immer Spaß gemacht dabei zu sein.

Den Schützen- und Volkskönigen und Kettenträgern gratulieren wir zur tollen Leistung und wünschen allen Gästen und Teilnehmern ein charmantes und unvergessliches Festwochenende.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Matthias Grun
Ortsbrandmeister



Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen



SPORTPREISE & GEMÄLDE
Christine Markgraf
Wirringer Str. 53
31319 Sehnde-Wirringen
CMSportpreise@epokale.de
www.epokale.de

Grußwort

des Männergesangverein Wirringen von 1912



1000 Jahre ist es jetzt her, dass der kleine und beschauliche Ort Wirringen zum ersten Mal in einer Urkunde des Bischofs Bernward von Hildesheim erwähnt wurde. Zu diesem Anlass gratuliert der Männergesangverein Wirringen besonders herzlich.

Der Männergesangverein hat schon viele Aktivitäten in der Dorfgemeinschaft mit Liedbeiträgen bereichert und andere gemeinschaftliche Aufgaben erfüllt. Dies ist zum Festwochenende im September leider nicht möglich, da in kurzer Zeit 2 Dirigenten und auch aktive Sänger des Vereins verstorben sind. Corona kam dann noch erschwerend dazu.

Wir wünschen dem Ort Wirringen für die Zukunft Alles Gute und einen guten, erfolgreichen und harmonischen Verlauf des Festwochenendes.

A handwritten signature in black ink, which reads "Günter Czysz". The signature is written in a cursive style.

Günter Czysz
Vorsitzender des MGW

Grußwort

der Wurringer-Oldtimer-Freunde 6.6.11



Die Wurringer-Oldtimer-Freunde gratulieren ganz herzlich zum 1000jährigen Dorfjubiläum.

Wir wünschen allen Organisatoren der Festivitäten rund ums Jubiläum gutes Gelingen, allen Besuchern und Einwohnern eine schöne und freudенreiche Zeit.

Die Oldtimerfreunde sind stolz darauf, ein Teil der Dorf-Gemeinschaft zu sein.

Als jüngster „Verein“ des Dorfes tragen wir gerne mit unseren regelmäßigen Veranstaltungen wie Angrillen im Januar und das Teichfest im September dazu bei, den Zusammenhalt des Dorfes und auch der umliegenden Dörfer zu fördern bzw. zu stärken.

Unser 10-jähriges Bestehen im Jahr 2021 konnten wir wegen der Pandemie nicht feiern.

Umso mehr freuen wir uns, unser „10+1-Jubiläum“ im Jahr 2022 mit dem 1000jährigen Jubiläum von Wurringen verbinden zu können und wünschen allen Festteilnehmern viel Spaß.

Anita Beer

i.A. der Wurringer-Oldtimer-Freund 6.6.11

2022 ist für die Wirringer Bürger ein ganz besonderes Jahr

Im Jahre 1022 hat Bischof Bernward aus Hildesheim in einer Urkunde unser Dorf zum ersten Mal erwähnt - Wirringen wird 1000 Jahre jung...

So ein Jubiläum soll gebührend gefeiert werden.

Gesagt getan – im September 2021 wurden bei der Bürgerversammlung erste Ideen präsentiert und Meinungen dazu eingeholt. Arbeits-/Planungsgruppen haben sich gebildet und die Veranstaltungstermine für das Jahr 2022 wurden festgelegt.

Das Motto für die 1000-Jahr-Feier lautet: „Wir sind Wirringen“. Damit wollen wir uns als Wirringer präsentieren. In einem Logo, welches die Farben des Wirringer Wappens enthält, es wurde in Zusammenarbeit mit der Sehnder Werbeagentur KNDR GmbH visualisiert.



Der feierliche Auftakt - ein **Festsonntag am 8. Mai 2022** rund um die Wirringer Kirche mit Einweihung eines Gedenksteines – war ein voller Erfolg. Bei schönstem Wetter kamen etwa 800-1000 Besucher und genossen den Tag mit einem prall gefüllten Programm.

Nach dem Gottesdienst war der Platz am Wirringer Thie reichlich gefüllt.



Horst Heineke und Karl-Heinz Grun enthüllten nach Ihren Reden feierlich den neuen Gedenkstein.

Vorführungen der alten Handwerkskunst begleiteten uns den ganzen Tag. Eine ortsansässige Graviermeisterin gravierte das Wirringer Wappen in einen Zinnteller.



Der Zinnteller wurde im Anschluss an den Meistbietenden versteigert und die Einnahmen im Anschluss an den Verein „Lasst die Kirche im Dorf“ gespendet.

Der ortsansässige Tischler präsentierte das alte Handwerk mit Vorführungen und Ausstellungen.

Auf dem Bartelschen Hof gab es eine kleine Ausstellung aus früheren landwirtschaftlichen Zeiten aus den Beständen von Wirringer Bürgern und dem Verein „Freunde historischer Fahrzeuge e.V“ aus Immensen.



Der Schuhmacher mit Wirringer Wurzeln zeigte ein paar besondere Handgriffe.

Ein besonderes Highlight war die Mittelaltergruppe Peppersacks Kontor aus Hildesheim.

Mit mittelalterlichen Tanzeinlagen, auch zum Mitmachen, wurde der Dorfmittelpunkt belebt. Für Kinder wurde ein buntes Programm geboten, neben einem Clown und einer Hüpfbur bot die Feuerwehr Dosenwerfen und, wie im Bild zu sehen, das beliebte „Haus löschen“-Spiel an.



Musikalisch wurde der Tag unter anderem vom Jagdhornbläsercorps Hegering Kronsberg untermalt. Der Shanty-Chor aus Bolzum gab einige Ständchen zum Besten.

Das üppige Speisenangebot von Gegrilltem bis hin zu Fischbrötchen wurde von einem großen Kaffee- und Kuchenbuffet abgerundet, welches sehr gut angenommen wurde.

Mit insgesamt 800 bis 1000 Besuchern war der Platz am Wirringer Thie den ganzen Tag immer gut gefüllt – das war ein tolles Gefühl für die Organisatoren.

Das Organisationsteam des Festsontages bedankt sich beim Ortsbürgermeister, den Mitgliedern des Ortsrates und der Freiwilligen Feuerwehr Müllingen/Wirringen, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Wir bedanken uns bei allen anderen Helfern, Unterstützern und Besuchern für diesen tollen Tag!



v.l.n.r. Anita Beer, Reinhard Beer, Helga Blauert (unten), Claudia Köhler, Diana Reißland, Ulrike Spörr, Thomas Beer (unten), Katharina Wrede und Raimo Staudte.

Feuerwehrwettbewerb in Wirringen

Am 9. Juli 2022 fand im Stadtgebiet Sehnde wieder der Traditionswettbewerb der Feuerwehren statt. Gastgeber und Ausrichter war die Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen in Wirringen anlässlich der Feiern zum 1000-jährigen Bestehen des Ortes.

In der Ortschaft fanden die Feuerwehren eine optimale Bedingung bei angenehmen Temperaturen vor. Neben dem Wettstreiten standen dabei auch die Kameradschaftspflege und der technische Austausch bei den sogenannten Eimerfestspielen nach Heimberg-Fuchs im Vordergrund. Die Traditionswettbewerbe bestehen aus einem vortragenen Löschangriff mit dem Herstellen der Wasserversorgung, dem Setzen eines Verteilers und der Brandbekämpfung mit drei Strahlrohren – und das Ganze nach Zeit. Der Brand ist gelöscht, wenn die drei auf Leitern stehenden Eimer „abgeschossen“ sind.

An dem Wettbewerb in Wirringen nahmen insgesamt 15 Wettbewerbsgruppen aus elf Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Sehnde sowie die Ortsfeuerwehr Lühnde aus Hildesheim teil.

Die Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen startete an diesem Tag mit zwei Gruppen.



Gruppe 1 und 2 der Feuerwehr Müllingen-Wirringen. Die „Frauengruppe“ mit viel Spaß dabei.



Antreten der Gruppen vor dem Wettbewerb.

Startzeiten	
Antreten	12:00 Uhr
Lühnde 1	12:30 Uhr
Lühnde 2	12:45 Uhr
Mülki 1	13:00 Uhr
Bolzum	13:15 Uhr
Wemlingen	13:30 Uhr
Ilten	13:45 Uhr
Hörver	14:00 Uhr
Pause	14:45 - 14:45 Uhr
Rehmar	14:45 Uhr
Klein Lobke	15:00 Uhr
Sehnde 1	15:15 Uhr
Dölgen	15:30 Uhr
Wasse 1	15:45 Uhr
Hölmor	16:00 Uhr
Sehnde 2	16:15 Uhr
Mülki 2	16:30 Uhr

Es entbrannte ein harter Wettkampf um die besten Zeiten und fehlerfreiesten Ausführungen.



Die erste Gruppe Mü-Wi bereitet sich zum Start vor. Auch die Jugendfeuerwehr hat fleißig mit angepackt.



2. Gruppe der Ortsfeuerwehr Müllingen-Wirringen zum Wettbewerb angetreten. Los geht's!



Neben einem gut besuchten Grill- und Getränkestand gab es auch wieder das leckere Kuchenbuffet. Als Umrandung zum Programm wurden 9 moderne Feuerwehrfahrzeuge inklusive der neuen Drehleiter und ein Oldtimer aus-/ vorgestellt. Alle Gäste konnten sich intensiv die Fahrzeuge anschauen und erklären lassen.

Für die kleinen Gäste gab es zusätzlich noch eine große Feuerwehrehüpfburg die natürlich von den Kids im Dauerbetrieb war.

Die Siegerehrung



Sieger Dolgen mit Ortsbrandmeister Müllingen-Wirringen Matthias Grun, seinem Stellvertreter Thomas Meine, Stadtbrandmeister Jochen Köpfer, Ortsbrandmeister Dolgen Andreas Preß sein Stellvertreter Hendrik Preß (v.li.)

Am Ende des Wettkampfes ging der Wanderpokal an die Ortsfeuerwehr Dolgen, gefolgt von Klein Lobke und der Gruppe Sehnde 1. Die weiteren Platzierungen lauten: Müllingen-Wirringen 2, Haimar, Ilten, Sehnde 2, Wassel, Rethmar, Wehmingen, Bolzum, Lühnde 2, Höver, Müllingen-Wirringen 1 und Lühnde 1. Viele der Mannschaften freuten sich, dass nach fast zwei Jahren der Abstinenz die Wettkämpfe wieder aufgenommen werden konnten.

Es wurden zwei Auswertungen gemacht. Zum einen der Traditionswettbewerb der Stadtfeuerwehr Sehnde und der Jubiläumswettbewerb 1.000 Jahre Wirringen. Bei

der Siegerehrung bekamen die Wettbewerbsgruppen jeweils zwei Urkunden, eine Großpackung Bratwürste, ein 5 Liter Fass Bier sowie einen Pokal. Ortsbrandmeister Matthias Grun dankte für das reichhaltige Kuchenbuffet der Frauen und seiner Ortsfeuerwehr für die großartige Unterstützung und den reibungslosen Ablauf. Ein besonderer Dank ging auch an die Schiedsrichter für die faire Bewertung. Zudem dankte der Ortsbrandmeister den umliegenden Anwohnern und der Kirche für die kostenlose Bereitstellung von Strom und Aufbauflächen.

Es war ein sehr toller, gelungener Tag mit großer Beteiligung.

Losse`s Dorfschmiede

Meisterbetrieb Wolfgang Losse

Landmaschinenhandel und Reparatur
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen

Schlosserei- und Baggerarbeiten

Rasenmäher- und Kleinmaschinenservice

Wolfeshorn 5

31319 Sehnde / OT Bolzum

mail@losses-dorfschmiede.de

Tel.: 05138 / 25 94

Fax: 05138 / 45 29

mobil: 0171 / 22 90 574

www.losses-dorfschmiede.de

Historie - Wirringen in Zahlen

1022

Erste urkundliche Erwähnung am 1. November 1022. Bischof Bernward zu Hildesheim nahm eine Bestandsaufnahme seiner Ländereien vor, unter anderen auch Wirringe.

1542

Mutterkirche Lühnde und auch Wirringen wechseln zur lutherischen Lehre. Elisabeth von Calenberg-Göttingen führte die Reformation ein, nachdem Martin Luther 1517 seine 95 Thesen bekannt gemacht hatte.

1543

Errichtung einer Kaplanei durch die Mutterkirche von Lühnde; das Dorf besaß schon in vorreformatorischer Zeit eine eigene Kapelle. Erster Inhaber der Stelle war der Kaplan Nikolaus Oporinus.

1593/94

Errichtung einer eigenen Küsterei (Pfarrhaus) durch Kaplan Hermann Hollmann.

1593

Im Erbrechtregister des Amtes Lauenburg wird erwähnt, dass es in Wirringen eine Windmühle gab.

1644

Zerstörung der Kapelle und Raub der Kirchenglocke von den Feinden im dreißigjährigen Krieg. Wiederaufbau mit Guss einer neuen Glocke direkt in Wirringen.

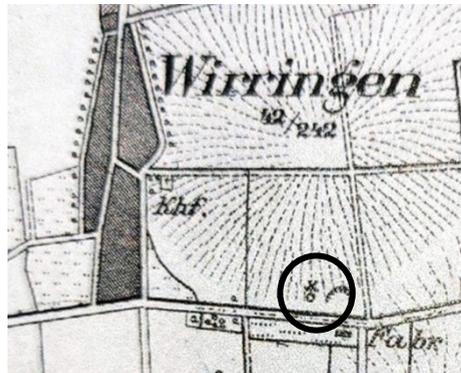
1667/77

Loslösung von der Mutterkirche Lühnde 1667. Einführung des ersten Pastors Henning Röper direkt in Wirringen 1677. Die Pfarrstelle mit dem gemeinsamen Pastor heißt fortan Kirchengemeinde Wirringen-Wehmingen und gehört zum Patronat Sültekloster (St. Bartholomäus) bis zu deren Auflösung, dann Landesherr bis 1871.

25 67. Bischof Bernward bezeugt, dass er zu Ehren des h. Michael ausserhalb der Stadtmauer ein Kloster gestiftet und dasselbe dotirt habe. Hildesheim 1022 November 1.

predictus abbas noster Goderamus omnesque successores eius curam illam iure perpetuo habeant et quos inserierit de fratribus divina ibi persolvant, ita duntaxat ut de primitivo iure suo tantum retineant, quantum consilio fratrum pro temporum et rerum varietate abbas decernat. Hic autem numerus ecclesiarum et hic situs earum: in Dalem i, in Herem ii, in Sowgon iii, in Reinolveshusen iii, in Thimarda v, in Lanerion vi, in Avenigerrod vii, in Daschala viii, in Berevelte viiii, in Sterne x, in Lasse xi, in Thritkilde xii, in Telle xiii cum decimatione, in Holthusen dimidia, quam principalis ecclesie prepositus Bodo nomine consensu heredis sui dedit mihi egoque sancto Michaeli obtulit. Et he decime eiusdem loci: in Niteloga decima, in Lafforde decima, in Sowgon decima, in Hedelendorp decima, in Berle decima, in Egenstide decima, in Kaem decima, in Bernigerode decima, in Thossem decima, in Himdisure decima. Porro iste sunt curtes eiusdem loci: in Seenige domizialis casa cum xxx mansis et uno, in Remnigge alia cum xl mansis, in Senstid cum centum familiis et vinea, in Egenstide xii mansi, in Himdisure vi mansi, in Lutea villa xxx mansi et tres, in Biscopeshusen xxxvi mansi, in Robingehusen xv mansi, in Dasla xii mansi, in Heionhusen x mansi, in Everdessem viii, in Svalenhusen x, in Niteloga xx mansi et unum, in Holthusen xx, in Bethen xii, Berevelte x et viii, Betensem viii, Reinolveshusen xxx, Thimarda curtes cum lxxx mansis et vinea. Harum numerus una de xx. In his vero locis sunt predia eiusdem ecclesie cum ceteris rebus sibi concessis: Asssem, Niteloga, Lafforde, Guldensstide, Smidenstide, Wiegon, Hedelendorp, Heredissem, Darsuhem, Dummestorp, Vordem, Winthusen, Scellensstide, Grafia, Almann, Bisszen, Asbke, Reineveshem, Heringesem, Alecfurde, Thiederessum, Alacheldessem, Thiaguste, Sathere, Harlisssem, Haederichesem; in pago Valtangon: Berevelte, Betenem, Wallensstide, Megcingeroth, Achem; in pago Aringon: Kethen; in pago Scotelingen, in prefectura ducis Bernhardi: Hingehusen, Hogeresen; item in pago Astfalo: Oslevessem, Hotten, Wirringe, Bissede, Lutea villa, Biscopesrod, Throte; in pago Merstem: Beringehusen, Lembere, Herdere, Pattenhusen, Davenstide, Kobbinghusen, Nitelrode, Walesrode, Everdissem; in pago Gaddingen: Midele, Svalenhusen, Osithe; in prefectura Udois comitis, in pago Lisa: Reinolveshusen, Dorstide, Landwardeshusen, Eildagesem, Evergothessem, Hermannigerod, Wachans, Germannshusen; in prefectura Hermann comitis, in pago Legne: Thimarda, Lengode, item Lengode, Svechusen, Winthusen, Wilmershusen, Bredibake, Wilmershusen, Snen, Gese, Rodolfshusen, Walshusen, Wosthelmeshusen, Dransvelt,

Auszug a.d. Urkunde des Hochstift Hildesheim



Karte von 1880 mit dem Symbol einer Windmühle auf dem „Mühlenberg“ an der Wehmingener Straße

1644

Zerstörung der Kapelle und Raub der Kirchenglocke von den Feinden im dreißigjährigen Krieg. Wiederaufbau mit Guss einer neuen Glocke direkt in Wirringen.

1667/77

Loslösung von der Mutterkirche Lühnde 1667. Einführung des ersten Pastors Henning Röper direkt in Wirringen 1677. Die Pfarrstelle mit dem gemeinsamen Pastor heißt fortan Kirchengemeinde Wirringen-Wehmingen und gehört zum Patronat Sültekloster (St. Bartholomäus) bis zu deren Auflösung, dann Landesherr bis 1871.

Die Kapelle wurde nach 1534 vermutlich mehrmals renoviert (wahrscheinlich Fachwerk) und dann durch einem aus Bruchstein gebauten Gotteshaus ersetzt. Ein Fragment eines Grabsteines befindet sich im Mauerwerk oben an der Ecke der Südwest Seite.

1815

Neubau des Pfarrhauses an der Wirringer Straße für die Kirchengemeinde Wirringen und-Wehmingen.

1845/50

Erste große Feld-Flurbereinigung mit Auskoppelung der Flächen für einen neuen Friedhof und Schulhausbau.

1895

Das Pfarrhaus an der Wirringer Straße wurde modernisiert.

1893

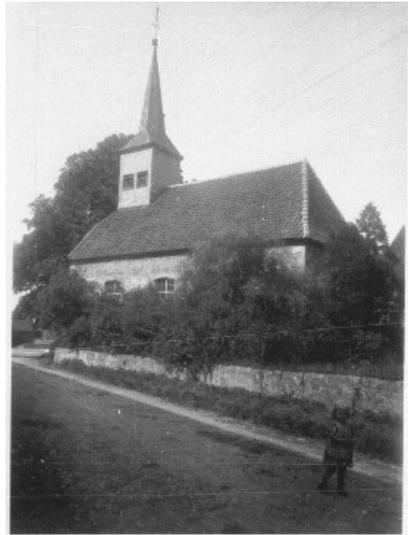
Bau der Molkerei an der heutigen Sarstedter Straße, Betrieb bis 1966. Verkauf an Firma Hantigk.



1902

Gründung der Wirringer Freiwilligen Feuerwehr am 7.2.1902 aus einer vorhandenen Pflichtfeuerwehr.

*Foto aus dem Jahr 1952
Handdruckspritze im Gründungsjahr
1902; angeschafft für 900 Mark*



*Foto: Wirringer Kirche
Aufnahme von 1934*



*Foto aus Wirringer Postkarte
(Ehemaliges Pfarrhaus, dann Gasthaus)*

1908

Anlegung des neuen Friedhofes am Weg Richtung Wehmingen unter der Leitung von Pastor Klose. Bei der Verkoppelung von 1845 bis 1850 war der Platz für den neuen Friedhof vorgesehen. Grund und Boden gehört der politischen Gemeinde, Nutznießer ist die Kirchengemeinde Wirringen bzw. das Kirchenkreisamt Hildesheim.

1908

Neubau der Schule, Ecke Vogtei-Ruthe Straße – Wirringer Weg, bezugsfertig am 1. April und kostete 18.800 Mark.

Im 19. Jahrhundert gab es einen gemeinsamen Schulverband der Gemeinden Wirringen und Wehmingen. Die ständigen Auseinandersetzungen der beiden Dörfer führte Anfang des 20. Jahrhunderts dazu, dass der gemeinsame Schulverband aufgelöst wurde und Einzelschulverbände gegründet wurden. Wirringen bekam als Ausgleich 7540 M.

1909/10

Neubau des Pfarrhauses an der Vogtei-Ruthe Straße, eingeleitet durch Pastor Klose, finanziert zu 90% vom Kaliwerk Hohenfels, Rest von der Kirchengemeinde Wirringen –Wehmingen und dem Verkauf des alten Pfarrhauses an Familie Neure. Familie Neure hatten ein Gasthaus mitten im Dorf zwischen ehemals Nr. 14b und 15, jetzt Gartenland.

Das Gasthaus ist 1905 abgebrannt und wurde nicht wiederaufgebaut. Die Familie kaufte das Grundstück Nr. 8 mit dem Pfarrhaus um das Jahr 1908.

1911

Erste oberirdische Stromversorgung mit 110 Volt.

1912

Gründung des Männergesangvereins Wirringen (MGV)



Foto: Ausschnitt aus einer Postkarte von 1913



Foto: Ausschnitt aus einer Postkarte von 1913



Auftritt während einer Jahreshauptversammlung im Jahr 1987

1913

Bau des ersten Kriegerdenkmales nach 100 Jahren zum Gedenken der Soldaten, die an den Kriegen von 1813/1815 (napoleonischen Kriegen), 1866 (preußisch-deutscher Krieg) und 1870/71 (deutsch-französischer Krieg) teilnahmen. Die feierliche Einweihung des Gedenksteines fand im Jahr 1913 statt.

1931

Ortswappen mit dem Erzengel Michael wurde im Gemeinderat am 02.05.1931 einstimmig beschlossen. Entwurf Otto Bruhns
Das Wappen von Wirringen zeigt St. Michael den Schutzherrn des alten Deutschen Reiches in goldener Pracht auf roten Schild. Mit weit ausgebreiteten Engelsfittichen hält er in der Linken ein kreuzgeschmücktes Schild und führt mit der Rechten in ruhiger Zielsicherheit die Lanze in den Drachen unter seinen Füßen, der feuerschnaubend den offenen Rachen gegen Michael erhebt. Die Lanze durchbohrt ihn todbringend.



1944

Am 26.11. fielen fünf Bomben durch Flugzeuge, eine am Thie, eine in den Garten von Familie Borm und drei weitere auf Felder unmittelbar am Dorfrand. Menschen kamen dabei nicht ums Leben, es entstand nur Sachschaden.

1946-50

Renovierung des Kirchhauses. Bau des Treppenhauses mit neuem Eingangsbereich an der Westseite.
Die Kassetten wurden mit Bibelsprüchen versehen und der Altar bekam ein neues Bild.



1948

war die Kirchturmspitze durch Sturm herabgeweht und 1950 wieder aufgerichtet mit repariertem Turmhahn, der mehrfach mutwillig durchschossen worden war.

1952

Umstellung der Stromversorgung auf 220 Volt.

1953

1. Neubausiedlung für Flüchtlingen des II. Weltkrieges an der heutigen Vogtei-Ruthe Straße.



Foto: Schützenfestumzug 1957 durch die Neubausiedlung

1954

Ausbau der Dorfstraße mit Teer Überzug mit eigener großer Straßenwalze in Eigenleistung der Anlieger, die dazu je nach Größe des Grundstückes verpflichtet wurden.

1956

Die Feuerwehr beschließt, auf dem Bartelschen Grundstück einen Feuerlöschteich anzulegen und bereits 1957 wird nach einem örtlichen Einsatz ausdrücklich angemerkt, dass die Löschwasserversorgung dank des neuen Feuerlöschteiches sehr gut war. Zuvor war das sumpfige Gelände zur Gewinnung von Flachs (Flachsrotten) genutzt.

1960

Bau der Autobahn A7 durch die Feldmark von Müllingen. Eine Planung sah vor, dass die Trasse zwischen den damaligen noch getrennten Ortschaften Müllingen und Wirringen verlaufen sollte.

1962

Bau der Trinkwasserversorgung mit Harzwasser aus der Sösetalsperre.

1962/67

Verschiedene Renovierungsarbeiten in der Kirche
Neuanstrich der Empore im Jahr 1962 (schlichte Bemalung der Kassetten dunkel, weiß abgesetzt).

Zwischen 1967–70 erfolgte wiederum ein Neuanstrich zur Zeit des damaligen Pastors Heutjer. Die Kassetten wurden mit einem helleren Farbton übermalt und mit einem dunkleren Farbton umrandet.

Die auf dem Foto abgebildete achtseitige Taufe aus Kupfer gehört der Kirche in Wassel. Wirringen besaß zu dieser Zeit kein eigenes Taufbecken, deshalb wurde dieses bis 1999 bei Bedarf ausgeliehen.

1965

Zweite große Feld-Flurbereinigung mit Drainagen
Einbau zur Entwässerung der Felder und Ausbau der landwirtschaftlichen Feldwege mit Betonoberfläche.

1968

2. Neubausiedlung, Beekstrasse/Molkereiweg. 1. Abschnitt mit dem Kanalisationsbau bis zum Thieplatz und einer Klärgrube am Grenzgraben zu Müllingen, Bau der Beekstrasse mit Bürgersteig.





1971

Bombenräumung einer fünf Zentner Bombe am Thie.

1972

3. Neubausiedlung, Wiesenhof. 2. Abschnitt der Kanalisation für das restliche Dorf mit Klärgrube am nördlichen Dorfrand in der Feldmarkt. Ausbau der Straßen mit Fußwegen.

1973

Verkauf des Schulgebäudes mit Grundstück für 165.000 DM am Wirringer Weg an Privateigentümer.

1974

Einbau einer Gasthermen-Heizung in der Sakristei mit Wasserumlauf unter den Kirchbänken. Dadurch wurde eine Neuordnung und Reduzierung der Bänke nötig, Ausführung der Arbeiten durch den hier ansässigen Tischler Gehlich. Ein Gas-Tank wurde hinter der Kirche im Erdreich installiert.

Bei dieser Gelegenheit erfolgte wiederum ein Neuanstrich mit jetzigem Aussehen.

1974

Gebietsreform, Wirringen kommt vom Landkreis Hildesheim-Marienburg (Regierungsbezirk) zum Landkreis Hannover zur Gemeinde Sehnde (jetzt Stadt Sehnde) mit seinen 15 Ortsteilen.

1975

Einführung von neuen Postanschriften und Straßennamen in der Gemeinde Sehnde, 3001 Wirringen wird zu 3163 Sehnde 13

Das Gesetz über die kommunale Neugliederung im Raum Hannover (1974) hatte zur Folge, dass durch die Deutsche Bundespost die Postleitzahlen der Ortsteile von Sehnde angepasst werden mussten.

1978

17-jährige nach Tanz beim Wirringer Dorffest ermordet.

1983

Bau einer neuen Leichenhalle direkt neben der Kirche für 75.000 DM auf Kirchengrund, Bauherr und Nutznießer ist die politische Gemeinde Sehnde.

1983

Bau der Druckrohrleitung für Abwasser. Von der Klärgruben ausgehend unter dem Ackerland nach Müllingen, dann entlang der Landstraße nach Sehnde zur Kläranlage.

1986

Wohnungsbrand mit Todesfolge, ein jungverheiratetes Paar starb am Silvestermorgen.

1992

Gasleitungsbau, Verlegung in der Straße mit Grundstücksanbindung auf Wunsch.

1996

Entsorgung der Stromoberleitungen und Masten bedingt durch unterirdische Verlegung der Stromleitungen Mitte der 1980ziger Jahre und Installation der neuen Straßenbeleuchtung.

1999

Renovierung des Kirchenvorplatzes am Thieplatz

2002

Entschärfung einer Luftmine aus dem II. Weltkrieg in der Feldmark

2002

Die freiwillige Feuerwehr feiert das 100jährige Jubiläum zusammen mit dem MGV, der 90 Jahre besteht.

2011

Am 6. Juni 2011 wurde die Interessengemeinschaft „Wirringer-Oldtimer-Freunde 6.6.11“ gegründet.

2012

Der Wirringer Männergesangverein (MGV) feiert sein 100jähriges Jubiläum. Hierzu wurde eine eigene Homepage erstellt.

2013-15

Renovierung des Glockenturmes mit Kirchturmkugel und Wetterhahn.

2015

Gründung der „Freiwilligen Feuerwehren Müllingen-Wirringen“



Foto: Drei Gründer mit ihren Lieblingen



Foto: MGV 2012 Kranzniederlegung am Ehrendenkmal



Foto Wetterhahn n. d. Renovierung



2015

Nach Auszug des letzten Pastorenehepaares wurde das Pfarrhaus von der Stadt Sehnde angemietet zur Unterbringung von Asylsuchenden

2018

Verkauf des Pfarrhauses von 1909/10 mit Grundstück an der Voigtei-Ruthe Straße an Privateigentümer

2021

Wirringen bekommt schnelles Internet durch Glasfaserverlegung des Anbieters htp.

2021

Abriss des „alten“ Pfarrhauses von 1815 an der Wirringer Straße

2022

1000 Jahre Wirringen nach der ersten urkundlichen Erwähnung im November 1022 durch Bischof Bernward zu Hildesheim.



Yachtschule Renk

Ausbildung
für
Boot + Funk

Wir bringen Sie auf's Wasser!

Ich wünsche den Wirringern, dass diese in den kommenden 1000 Jahren genauso bleiben wie sie sind.

Handel und Gewerbe damals und heute

Bäckerei:

- 1860/70 Wilhelm Schelecke, Bäcker, Nr. 34,
in Mutterrolle genannt
- 1901 bis 1909 Christian Prüße, Bäcker, Nr. 34, in Mutterrolle genannt
- 1925/26 Karl Sennholz sen., Bäcker, Nr. 34,
in Adressbuch genannt,
- 1950 bis 1962 Karl Sennholz jun., Bäcker Nr. 34

Gärtnerei:

- 1945 bis 1958 Familie Isensee, Nr. 10, Zuschüttung des Teiches 1963

Gaststätten:

- Heinrich Goltermann, Nr. 14a
- bis um 1903 Lina Goltermann mit Otto Neure, Nr. 14a
- um 1910 Lina Goltermann mit Otto Neure, Nr. 8
- 1936 Ella Neure mit August Binnewies, Nr. 8
- 1962 bis 1979 Edith Binnewies mit Arnold Bielert, Nr. 8
- 1860/70 Heinrich Hennies Nr. 3, Gastwirtschaft,
in Mutterrolle genannt
- 1920 bis 2001 weitere Generationen Heinrich Hennies, Nr. 3
- 2001 bis 2018 Erben und wechselnde Besitzer

Kaufmann-Geschäfte:

- 1925/26 Heinrich Müller, Nr. 14b, Schneidermeister,
gen. im Adreßbuch Hildesheim
- 1958 Adolf Müller sen., Nr. 14b, Gemischtwarenhändler,
Verkaufsraum im Haus
- bis 1974 Adolf Müller jun., Nr. 14b, Kaufmann Müller,
Umbau zum Laden im Anbau mit großem Schaufenster
- weitere Kaufleute auf dem Hof Nr. 12 von Schlosser Friedrich Däves
- 1954 August Rathmann aus Wassel
- 1958 Willi Fein aus Wehmingen
- 1965 bis 1979 Bäcker Schlewitt aus Sehnde

Poststelle und Zusteller:

- Emma Binnewies, geb. Neure und Ella Ahlburg auf Hof
Kurs Nr. 17
- 1936 Hermine Köhler, Nr. 7
- 1961 Heinrich Hänies, Nr. 15A
- 1970 Gerda Menzel, Nr. 29a
- ab 1983 Poststelle in Müllingen bis zur Auflösung

Schmiede und Schlosserei:

- 1925/26 bis 1958 Friedrich Däves, Schlossermeister Nr. 15,
in Adressbuch Hildesheim genannt
- um 1900 Fritz Köhler, Schmied Nr.7
- um 1920 Friedrich Köhler, Schmiedemeister Nr. 7
- seit 1964 Werner Köhler, Schmiedemeister und Schlosserei, Nr.7
(jetzt: Wirringer Str. 25, in Betrieb)

seit 1966 Herbert Hantigk, Fahrzeugbau, Landmaschinenreparatur
(jetzt: Sarstedter Str. 11, in Betrieb)

Schuhmacherei:

1895/96 Ernst Hänies, Schumacher Nr. 15A,
genannt in Mutterrolle
um 1936 bis 1970 Heinrich Hänies, Schuhmachermeister Nr. 15A

Zimmermann und Tischlerei:

1931 bis um 1955 Wilhelm Bläsig, Zimmermann, Nr. 12
1925/26 August Schleth, Zimmermann, Nr. 37,
in Adressbuch, genannt
1925/26 Heinrich Schaller, Tischlermeister, Nr. 6,
in Adressbuch genannt
1970 Dietmar und Hannelore Gehlich Möbeltischlerei, Nr. 6
Wirringer Str. 23 in Betrieb

Bürgermeister, Standesbeamte, Dorfvorsteher

Bürgermeister, Standesbeamte oder auch mal Dorfvorsteher genannt, waren mal nur Bürgermeister oder nur Standesbeamte, oder sie hatten beide Ämter inne gehabt.

1897 Christian Isensee
Hof Nr. 10
1905 Karl August Heinrich Hahne
Hof Nr. 16
1923 Heinrich Kuhrs
Hof Nr. 17
1927 Adolf Gropp (Bürgermeister und Schullehrer)
Hof Nr. 24
1933 Heinrich Otto Hahne (nur Standesbeamter)
Hof Nr. 16
1934 August Borm sen.
Hof Nr. 11
1934/1944 Otto Kelch (nur Standesbeamter)
Hof Nr. 25
1945 Rudolf Rodewald
Hof Nr. 2
1952 August Borm sen.
Hof Nr. 11
1956 Heinrich Koch
Molkerei
1961 Walther Bartels
(Bürgermeister + Standesbeamter), Hof Nr. 19

Nach der Gebietsreform

Ortsbürgermeister gemeinsam für Müllingen/Wirringen:

1974-1986	Karl Buhmann	aus Müllingen
1986-2004	Udo Hänies	aus Wirringen
2004-2011	Horst Heinecke	aus Wirringen
seit 2011	Karl-Heinz Grun	aus Müllingen

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Einwohner	Jahr	Quelle
	1593	gab es 17 Kötner (Höfe)
147	1785	nach der ersten Volkszählung im Jahr 1785
198	1811	lebten in den 26 Häusern 198 Personen, 1932 gab es 51 Haushalte, darunter 8 gewerb- und 29 landwirtschaftliche
229	1891	Landkreiszeitung 23. Juli 1981
	1894	gab es 20 landwirtschaftliche Betriebe, genannt in der Hannoverschen Höferolle von 1894
265	1910	Facharbeit einer Schülerin im Jahr 2007
	1906	gab es 2 Vollmeierhöfe, 7 Vollkötner, 4 Halbkötner, 8 Viertelkötner, 1 Brinksitzer
211	1925	Sehnder Leben vom 19.5.2020
201	1933	Rückgang bedingt durch I. Weltkrieg, Facharbeit einer Schülerin im Jahr 2007
207	1939	Facharbeit über Wirringen von Manfred Rissland, Bürgermeister von Sehnde, 18.7.1989, vor dem Ausbruch des II. Weltkrieges
450	1950	Facharbeit über Wirringen von Manfred Rissland, Bürgermeister von Sehnde, 18.7.1989
389	1953	Höchststand mit 389 erreicht bedingt durch den Flüchtlingsstrom aus den Ostgebieten, aus versch. Quellen.
329	1968	15 Jahre später waren es wieder 60 Einwohner weniger, alle Angaben im Zeitungsartikel 4.7.1974
315	1965	Facharbeit einer Schülerin im Jahr 2007
320	1970	Hildesheimer Allgemeine Zeitung 26./26 Juli 1970
416	1981	Facharbeit einer Schülerin im Jahr 2007
314	1989	Facharbeit über Wirringen von Manfred Rissland, Bürgermeister von Sehnde, 18.7.1989
337	2001	Einzelblatt Nr. 4 der Hauptzusammenstellung über die Gemeindewahl, Sehnde 10.09.2001
335	2018	Sehnder Leben vom 19.5.2020
327	2021	Sehnde in Zahlen, HAZ Artikel von 25. Januar 2021
335	12/2021	Stadt Sehnde Homepage

Wirringen heute

Aufnahmen aus dem Jahr 2022



Harald Wrede Erdbau

Vor dem Berge 19
31319 Sehnde OT Wehmingen
Tel. 05138 - 61 36 61
Fax 05138 - 61 36 99
Mobil 0171 - 80 29 972
Mail harald.wrede-erdbau@web.de



Stegmann's HOF

HOTEL | GARNI

Stegmann's Hof | Müllinger Straße 4 | 31319 Sehnde / OT Müllingen
Telefon 0 5138 / 600 30 80 | mobil 0163 / 364 12 45
e-Mail info@stegmanns-hof.de | Internet www.stegmanns-hof.de



Bildergalerie – Wirringen damals



v. l.: 1913 Haus Beer (Hahne); Familie Goltermann; Hofstelle Bartels



v. l.: 1961 Hofstelle Isensee; ca. 1935 Hof Spörr



v. l.: um 1954 Hofstelle Borm; Haus Sohns



Hahne-Gespann Runewinkel – Gespannführer Otto Schnabel



li: um 1910 Hof Grunwald; re o.: Haus Tschersig/Hänies; re.u. um 1940 Haus Hänies



Misten vor dem Stall; Sohns Ernteeinfuhr; Fritz Däves und Rudolf Sohns; Fam. Hänies (ca.1952)



Unbekannt; Opa mit Jun. Isensee 1970; Heinrich Hänies 1930; Fam. Schaller ca. 1914



Links Jahreszahl und Quelle unbekannt; 1938 Mähen hinterm Dorf



ca. 1953 Heinrich Hennies jun.; ca. 1957/1958 Kinderschar vor dem alten Backhaus



Ca. 1912/1913 Umzug; 1960iger Eselfuhrwerk auf dem Hof Isensee



„Goltermannsche Gastwirtschaft“
im Jahr 1901



Gasthaus Hennies um 1913

Wirringen bekommt ein Dorfeingangsschild

Bereits zu Beginn der Planungen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Wirringen entstand die Idee eines stabilen Dorfeingangsschildes für Wirringen. Eine Gruppe bestehend aus vier Mitbürgern der Ortschaften Müllingen und Wirringen tat sich zusammen, um dieses Projekt anzugehen.

- *Wie soll es aussehen? Klassisch, modern?*
- *Aus welchem Material soll es gebaut werden? Metall, Holz?*
- *Wo bekommen wir die Materialien her? Wer baut es?*
- *Was soll auf dem Schild stehen? Wer kann das designen?*



Dies waren die ersten Fragestellungen, mit denen sich die Gruppe beschäftigen musste und schnell wurden erste Lösungen gefunden. Ein Mix aus Klassisch und Moderne sollte es werden, rustikale und miteinander verzapfte Holzbalken nach altem Handwerk halten eine moderne bedruckte Aluminium-Verbundplatte und werden durch ein modernes, nicht zu sehr auftragendes Dach geschützt.

Unkompliziert konnten schnell Spender für die Materialien gefunden werden. Das

Holz spendete Firma Herbing aus Wehmingen und das Dach sicherte die Firma Grunwald aus Wirringen zu. Der Standort für das neue Dorfeingangsschild wurde mit der Vogtei-Ruthe-Str. festgelegt, nachdem geklärt werden konnte, ob es sich um öffentlichen Grund handelt. Anschließend musste eine Baugenehmigung eingeholt werden, für die u.a. eine detailgetreue Skizze angefertigt werden musste. Dank der Expertise eines gelernten Tischlers innerhalb der Gruppe wurde eine Zeichnung angefertigt, die selbst vom städtischen Architekten eine Würdigung erhielt. Daumen hoch.

Bereits im Frühjahr begann die Gruppe die Holzkonstruktion in Eigenarbeit zu bauen. An einem schönen, aber sehr kalten Samstagmorgen, den 12. Februar 2022, traf sich die Vierer-Gruppe um mit ausreichend Kaffee, Bratwurst vom Grill und einem wohlverdienten Feierabendbier weit nach Sonnenuntergang mit der Konstruktion des Holzrahmens zu beginnen. Es war ein sehr schöner, lustiger, aber auch herausfordernder Tag mit immer neuen Problemstellungen, der allen Beteiligten gut in Erinnerung bleiben wird. Anschließend wurde das Holzgestell luftig eingelagert und schlummerte bis zur Baugenehmigung, die Mitte Juni eintraf.



Raimo bearbeitet das zum Zapfen vorbereitete Holz

Zwischenzeitlich wurde mit Hilfe des KNDR aus Sehnde auch der Inhalt der Aluminium-Verbundplatte entworfen, die zukünftig mit dem „1000 Jahre Logo“ und dem Wappen alle Mitbürger*Innen und Besucher*Innen empfangen soll. Im Juli war es dann so weit und die Stadt Sehnde stellte das Holzgerüst auf stabile Fundamente und wir konnten die bedruckte Platte einhängen. Kurz danach bekam das Schild an Ort und Stelle sein Dach.

Fertig. Wir sind Stolz.



v.l.n.r Viktor, Matthias, Thomas (urlaubsbedingt fehlte leider Raimo)

**WIRRINGEN
AUCH ...**

Und zwar täglich ...
Zumindest rund um das Thema Marketing.
Und das auch noch ausgezeichnet.

*IN DIESEM SINNE:
ALLES GUTE AN DIE ALTE LADY WIRRINGEN.*

W **KNDR**

**CERTIFIED
HIPE
AWARD**

Wir sind weder Hulk Hogan, noch haben wir WWE erfunden.
Aber Image können wir ... Ein bisschen. Und nett sind wir auch.
Aufgrund der vielen Dankschreiben für eure Marketing-Konzepte hat euch unsere SocialMedia-Vertriebspartnerin einen Preis verliehen.
Shout out geht raus an shutterstock, Alex Lefter, Alex Gula. Und wenn ihr hier nicht jemandet kennt, dann schreibt es uns.

WWW.KNDR.TEAM

Jubiläumsschießen 2022

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen rund um den 1000-jährigen Geburtstag von Wirringen, hat der Schützenverein Müllingen mehrere Wettkämpfe angeboten.

Es gab an 12 Tagen die Gelegenheit, sich mit den anderen Bürgern im freundlichen Wettstreit zu messen.



Als erstes bestand die Möglichkeit, auf die Jubiläumsscheibe zu schießen, dazu mussten mindestens 50 Schuss abgegeben werden und die besten 2 wurden zur Wertung herangezogen. Antreten durften alle Müllinger und Wirringer Bürger. Dieser Wettkampf wurde offen ausgetragen, damit man direkt miteinander wetteifern konnte. Besonders das Feld der besten 10 war hart umkämpft. Bis kurz vor dem Finale sah es aus, als würde die begehrte Scheibe nach Müllingen gehen, doch mit einem beherzten Antritt konnte die Scheibe noch nach Wirringen geholt werden. Insgesamt haben 29 Schützen an dem Wettkampf teilgenommen.

Als zweites gab es die Möglichkeit, auf die Jubiläumskette zu schießen, diese wurde bereits seit 50 Jahren in Wirringen zu verschiedenen Jubiläen vergeben. Früher immer in Verbindung mit der Königsscheibe, wurde sie dieses Mal losgelöst ausgeschrieben und nur Wirringer konnten an diesem Wettkampf teilnehmen. Es gab lediglich einen Versuch mit 10 Schuss und die Ergebnisse wurden nicht bekanntgegeben. Der Gewinner wird erst auf dem Jubiläumsfest am 02.09.2022 verkündet.



Ergebnisliste Jubiläumsscheibe

Platz	Name, Vorname	Teiler (Summe)
01	Hille, Harald	41,9
02	Spannknebel, Ralph	42,8
03	Haferland, Christoph	59,6
04	Köhler, Bernd	62,4
05	Gieseke, Christopher	63,5
06	Büttner, Kevin	67,9
07	Nolle, Lisa-Marie	71,6
08	Spörr, Eckhart	72,2
09	Köhler, Claudia	77,3
10	Sens, Stefanie	81,2
11	Beer, Reini	99,4
12	Heppner, Ute	101,3
13	Gripp, Marcus	110,0
14	Beer, Anita	110,0
15	Handrich, Sandy	110,4
16	Gerber, Jörg	111,9
17	Habelt, Gino	112,2
18	Wegener, Rene	113,3
19	Spannknebel, Susanne	115,8
20	Habelt, Vivien	117,1
21	Grebasch-Habelt, Ilona	130,5
22	Hilgert, Achim	132,9
23	Heineke, Horst	147,6
24	Zirm, Rüdiger	158,3
25	Ritter, Helmut	171,4
26	Haferland, Katja	198,3
27	Räppold, Steffen	231,7
28	Räppold, Jennifer	530,6
29	Grun, Karl-Heinz	a.K.



*Restaurant
Landhotel
Veranstaltungen*

**Wir wünschen allen
Teilnehmern und Besuchern viel Spaß
beim Festwochenende anlässlich des
1000jährigen Jubiläums von Wirringen.**

Lehrter Straße 4 • 31275 Lehrte OT Immensen • Tel. (05175) 7714451 • tim.dralle@htp-tel.de

Raimo Staudte

ELEKTRO-SERVICE
LICHT STROM TELEFON



Raimo Staudte Elektro-Service e. Kfm.

Am Kamp 16

30880

hannover-laetzen

Tel. 0511 26 13 815

Fax 0511 43 67 89

Mobil 0172 340 98 89

www.staudte-elektro.de

info@staudte-elektro.de

Danke

Wir danken an dieser Stelle allen Firmen und Freunden, die das Erstellen dieser Festzeitschrift durch Ihr Inserat und durch Spenden ermöglicht haben und damit zum Gelingen des Jubiläums beitragen.

Die Festzeitschrift wurde zum 1000jährigen Ortsjubiläum von Wirringen erstellt.



*v. l.: Karl-Heinz Grun, Ralph Spannkebel, Rüdiger Zirm, Frank Donatz, Jan Liehe
vorne: Julia Grun, Anja Brinkmann*

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Für alle Einwohner sowie Neubürger und Interessierte, die sich über unser Dorf Wirringen informieren möchten, gibt es seit Mai 2020 eine Internetseite. Dieser Internetauftritt enthält alle allgemeinen Informationen, Termine und News sowie alle Vereine und Unternehmen, die im Dorf ansässig sind.

„Wissenswertes über Wirringen“ finden Sie unter dem Menüpunkt „Geschichte“.

Impressum

Herausgeber:
Texte, Redaktion, Anzeigenwerbung:
Bildmaterial:
Layout & Gestaltung:
Druck/Verarbeitung:
Auflage:

Ortsrat Müllingen/Wirringen
Planungsteams 1000 Jahre Wirringen
Private, Beer, M. Grun
Anita Beer
SAXOPRINT GmbH, Dresden
300 Stück



vb-eg.de

Jetzt
Mitglied
werden

Juliane,
Mitglied seit 2012

„Meine Bank gehört mir,
weil mir Werte nicht nur
in Euro wichtig sind.“

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind eine Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren Mitgliedern
gehört. Und als Mitglied profitieren
Sie von vielen Vorteilen.
Sprechen Sie uns an.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

